

Niederschrift
über die 35. Sitzung des Landschaftsausschusses
am 09.12.2019 in Köln, Landeshaus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Dr. Ammermann, Gert
Einmahl, Rolf
Henk-Hollstein, Anne
Natus-Can M.A., Astrid
Prof. Dr. Peters, Leo
Solf, Michael-Ezzo
Wörmann, Josef

Vorsitzende

SPD

Recki, Gerda
Prof. Dr. Rolle, Jürgen
Schmerbach, Cornelia
Prof. Dr. Wilhelm, Jürgen
Wucherpennig, Brigitte

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Beck, Corinna
Bortlitz-Dickhoff, Johannes

FDP

Effertz, Lars Oliver

Die Linke.

Detjen, Ulrike

FREIE WÄHLER

Rehse, Henning

Von den Fraktionsgeschäftsstellen

Boss, Frank	CDU
Böll, Thomas	SPD
Klemm, Ralf	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Runkler, Hans-Otto	FDP
Schulte, Felix	Die Linke.
Schmitz, Heinz	FREIE WÄHLER

Verwaltung:

LVR-Direktorin Lubek, Ulrike
Erster Landesrat Limbach, Reiner
LVR-Dezernentin Hötte, Renate
LVR-Dezernent Althoff, Detlef
LVR-Dezernent Bahr, Lorenz
LVR-Dezernentin Prof. Dr. Faber, Angela
LVR-Dezernent Janich, Marc
LVR-Dezernent Lewandrowski, Dirk
LVR-Dezernentin Wenzel-Jankowski, Martina
LVR-Dezernentin Karabaic, Milena

Babczyk, Michaela, LVR-Fachbereich 06
Bayer, Christine, Leiterin LVR-Fachbereich 03
Dannat, Knut, Leiter LVR-Fachbereich 14
Egyptien, Lukas, komm. Leiter LVR-Fachbereich 06 und persönlicher Referent LD'in
Klaus, Tobias, persönlicher Referent LD'in
Laqua, Frank, persönlicher Referent Vors. LVers
Leicht, Dietmar, Leiter LVR-Fachbereich 02
Mosbach, Susanne, GPR
Pleus, Alfred, LVR-Fachbereich 06 (Protokoll)
Schätzer, Norbert, Vorsitzender GPR
Soethout, Guido, Leiter LVR-Fachbereich 21
Wiegleb, Leon, Auszubildender im LVR-Fachbereich 06

Berichterstattung:

Emmler, Stephan, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses (zu TOP 3.1 und TOP 3.4)

Gäste:

Traeder, Thomas, Mitglied der LVers (Allianz in der LVers)

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 34. Sitzung vom 11.10.2019
3. Vorbereitung der 17. Sitzung der Landschaftsversammlung Rheinland
- 3.1. Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie über den Jahresbericht der Rechnungsprüfung des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2018 **14/3811 K**
- 3.2. Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2018 des Landschaftsverbandes Rheinland, Beschluss über die Behandlung des Jahresüberschusses und Entlastung der LVR-Direktorin **14/3800 E**
- 3.3. Feststellung der Jahresabschlüsse 2018 der wie Eigenbetriebe geführten Einrichtungen
- 3.3.1. Feststellung des Jahresabschlusses 2018 von LVR-InfoKom und Beschluss über die Verlustbehandlung sowie über die Entlastung des Betriebsausschusses **14/3798 E**
- 3.3.2. Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der LVR-Jugendhilfe Rheinland und Beschluss über die Gewinnverwendung sowie über die Entlastung des Betriebsausschusses **14/3781 E**
- 3.3.3. Feststellung der Jahresabschlüsse zum 31.12.2018 des LVR-Klinikverbundes und Beschluss über die Ergebnisverwendung sowie über die Entlastung der Krankenhausausschüsse **14/3657 E**
- 3.3.4. Feststellung der Jahresabschlüsse 2018 der LVR-HPH-Netze und Beschluss über die Gewinnverwendung sowie die Entlastung des Betriebsausschusses **14/3797 E**
- 3.4. Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung des Gesamtabschlusses und des Gesamtlageberichtes des Landschaftsverbandes Rheinland für das Jahr 2018 **14/3813 K**
- 3.5. Bestätigung des Gesamtabschlusses zum 31. Dezember 2018 des Landschaftsverbandes Rheinland und Entlastung der LVR-Direktorin **14/3796 E**
- 3.6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Förderung der Inklusion in der Kindertagespflege des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) **14/3637 E**

- | | | |
|-------|---|------------------|
| 3.7. | Satzung zur Änderung der Satzung über die Förderung der Inklusion in Kindertageseinrichtungen des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) | 14/3638 E |
| 3.8. | Satzung zum Programm "Jugend gestaltet Zukunft - Internationale Jugendbegegnungen an Orten der Erinnerung" | 14/3721 E |
| 3.9. | Satzung über die Zuweisung von Mitteln der Ausgleichsabgabe an die Fachstellen für behinderte Menschen im Arbeitsleben im Rheinland für das Jahr 2020 (Ausgleichsabgabesatzung 2020) | 14/3677 E |
| 3.10. | Satzung zur Änderung der Satzung des Landschaftsverbandes Rheinland zur Heranziehung zu Aufgaben des Eingliederungshilfeträgers und des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe - Heranziehungssatzung Soziales | 14/3825 E |
| 3.11. | Tagesordnung für die 17. Sitzung der Landschaftsversammlung Rheinland am 16. Dezember 2019 | 14/3808 K |
| 4. | Neufassung/Änderung von Förderrichtlinien | |
| 4.1. | Richtlinien des LVR zur Förderung der Inklusion in der Kindertagespflege | 14/3636 B |
| 4.2. | Richtlinie zum Programm "Jugend gestaltet Zukunft - Internationale Jugendbegegnungen an Orten der Erinnerung" | 14/3769 B |
| 5. | Änderung der Geschäftsordnung für den*die Direktor*in des Landschaftsverbandes Rheinland und die Landesrät*innen | 14/3789 B |
| 6. | Über- und außerplanmäßige Aufwendungen sowie Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in 2018 / Übertragung von Budgetermächtigungen des Haushaltsjahres 2018 in das Folgejahr | 14/3316 B |
| 7. | Neubau LVR-Haus am Ottoplatz
Rückbau und vorgezogene Maßnahmen für den Neubau hier: Durchführungsbeschluss | 14/3678 B |
| 8. | Gestaltung des Übergangsprozesses der Förderung der Inklusion in Kindertageseinrichtungen (LVR-FInK-Pauschale) nach Einführung des BTHG zum 01.01.2020 | 14/3639 B |
| 9. | Sachstandsbericht zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) im LVR-Dezernat Soziales | 14/3713 K |

10.	Hilfen zur Familienplanung: Übernahme der Kosten zur Empfängnisverhütung als freiwillige Leistung bei Bewohner*innen in besonderen Wohnformen der Eingliederungshilfe	14/3715/1 B
11.	Forum Psychiatrie - Dezentrale Begegnungsstätten zur Geschichte und Gegenwart der Psychiatrie	14/3720 B
12.	Seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen stärken durch integrierte Behandlung und Rehabilitation durch Kinder- und Jugendpsychiatrie in den Regionen	14/3736 B
13.	Förderung von Ehrenamt und Peer Counseling in der Selbsthilfe	14/3750 B
14.	Langfristige Planung der Investitionen im Kulturbereich	14/3663 B
15.	Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland 2020	14/3707 B
16.	Ausbau des Netzwerks Industriemuseen der Landschaftsverbände, hier: Zeit- und Kostenplan	14/3775 B
17.	Haushalt 2020/2021	
17.1.	Haushalt 2020/2021 hier: Zuständigkeiten des Landschaftsausschusses	14/3650/1 B
17.2.	Benehmensherstellung zur Festsetzung des Umlagesatzes für die Haushaltsjahre 2020/2021	14/3735/1 E
17.3.	Sachanträge zum Haushalt 2020/2021 (ohne Anträge zum Thema "Unterstützung für Schülerfahrten zu den LVR-Museen")	
17.3.1.	Antrag zum Doppelhaushalt 2020/2021: Fördertopf inklusive Spielgeräte	14/272/1 FREIE WÄHLER E
17.3.2.	Cradle to Cradle; Haushalt 2020/2021	14/278 CDU, SPD E
17.3.3.	CO2 Emissionen senken; Haushalt 2020/2021	14/279 CDU, SPD E
17.3.4.	Bauen für Menschen GmbH (BfM); Haushalt 2020/2021	14/280 CDU, SPD E
17.3.5.	Mitarbeitendenbefragung; Haushalt 2020/2021	14/281 CDU, SPD E
17.3.6.	Schulische Inklusion muss sich im Arbeitsleben fortsetzen; Haushalt 2020/2021	14/282 CDU, SPD E
17.3.7.	Sicherstellung der Beschulung der Schüler*innen in den LVR-Förderschulen und Förderung der schulischen Inklusion; Haushalt 2020/2021	14/283 CDU, SPD E
17.3.8.	Entwicklung und Implementierung einer Digitalisierungsstrategie im LVR unter Beteiligung der Bürger*innen, Mitgliedskörperschaften, Mitarbeiter*innen und Expert*innen; Haushalt 2020/2021	14/284 CDU, SPD E

17.3.9.	Perspektiven für ein arbeitgeberseitig vollfinanziertes Jobticket im LVR; Haushalt 2020/2021	14/285 CDU, SPD E
17.3.10.	BTHG als Impulsgeber für inklusive Sozialraumorientierte Stadtteilentwicklung; Haushalt 2020/2021	14/286 CDU, SPD E
17.3.11.	Gleichwertige Lebensverhältnisse an den LVR-Förderschulen und Förderung der schulischen Inklusion; Haushalt 2020/2021	14/287 CDU, SPD E
17.3.12.	Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten effektiv unterstützen! Haushalt 2020/2021	14/288 CDU, SPD E
17.3.13.	Digitalisierung für Menschen mit Behinderung nutzbar machen; Haushalt 2020/2021	14/289 CDU, SPD E
17.3.14.	Ermöglichung von Mitarbeiterrabatten; Haushalt 2020/2021	14/291 SPD, CDU E
17.3.15.	Etablierung eines Personalarztes; Haushalt 2020/2021	14/292 SPD, CDU E
17.3.16.	Aufstockung der Mittel zur Förderung der Biologischen Stationen; Haushalt 2020/2021	14/293 SPD, CDU E
17.3.17.	Abfallvermeidung/-trennung; Haushalt 2020/2021	14/294 SPD, CDU E
17.3.18.	Unterstützungsmöglichkeiten nach § 16 i SGB II; Haushalt 2020/2021	14/295 SPD, CDU E
17.3.19.	Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Behinderung bei Ausbildung und Berufsbildung stärken; Haushalt 2020/2021	14/296 SPD, CDU E
17.3.20.	Angemessene und rechtzeitige Hilfsmittelversorgung; Haushalt 2020/2021	14/297 SPD, CDU E
17.3.21.	Konzept Ernährung bei Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigungen der Mund/Schlundmuskulatur; Haushalt 2020/2021	14/298 SPD, CDU E
17.3.22.	Aktualisierung Versorgungskonzepte LVR-Kliniken; Haushalt 2020/2021	14/300 SPD, CDU E
17.3.23.	Inklusive Werft im Archäologischen Park Xanten; Haushalt 2020/2021	14/301 SPD, CDU E
17.3.24.	Ausbau Netzwerk Industriemuseen der Landschaftsverbände in NRW; Haushalt 2020/2021	14/302 SPD, CDU E
17.3.25.	Strukturwandel Rheinisches Revier; Haushalt 2020/2021	14/303 SPD, CDU E
17.3.26.	2021 - 1700 Jahre Jüdisches Leben im Rheinland; Haushalt 2020/2021	14/305 SPD, CDU E

17.3.27.	Einführung eines Inklusionsmanagements im LVR-HPH-Netz/Anschubfinanzierung; Haushalt 2020/2021	14/306 SPD, CDU E
17.3.28.	Fonds Heimerziehung; Haushalt 2020/2021	14/307 SPD, CDU E
17.3.29.	Vielfalt und Gerechtigkeit im LVR: Weiterentwicklung der Gleichstellungs- und Antidiskriminierungsarbeit des LVR im Sinne des sog. Diversity-Ansatzes; Haushalt 2020/2021	14/308 SPD, CDU E
17.3.30.	Regiosaatgutförderung als Angebot für geeignete Flächen im Rheinland; Haushalt 2020/2021	14/310 CDU, SPD E
17.3.31.	Eltern beraten Eltern	14/311 GRÜNE E
17.3.32.	Zertifikatskurs "Inklusion im Elementarbereich"	14/312 GRÜNE E
17.3.33.	CO2-Belastung unvermeidbarer Flugreisen kompensieren	14/313 GRÜNE E
17.3.34.	Lastenfahrräder in allen LVR-Kliniken	14/314/1 GRÜNE E
17.3.35.	Modellprojekt Inklusiver Sozialraum	14/315 GRÜNE E
17.3.36.	Prävention von sexualisierter Gewalt in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung und WfbM	14/316 GRÜNE E
17.3.37.	Regionale Kulturförderung in den Mitgliedskörperschaften sichern	14/319 GRÜNE E
17.3.38.	Zertifizierung als fahrradfreundlicher Arbeitgeber	14/320 GRÜNE E
17.3.39.	Haushalt 2020/2021 Haushaltsanträge der Fraktionen: Freier Eintritt in LVR-Museen	14/321 Die Linke. E
17.3.40.	Weitere FÖJ-Plätze im Rheinland	14/322 GRÜNE E
17.3.41.	Bessere ÖPNV-Anbindung der Museen in Kommern und Lindlar	14/325 GRÜNE E
17.3.42.	Produktziel Soziale Teilhabe	14/328 GRÜNE E
17.3.43.	Produktziel Leistungen im Arbeitsbereich der WfbM	14/329 GRÜNE E
17.3.44.	Fortführung der LVR-Inklusionspauschale	14/330 GRÜNE E
17.3.45.	Haushalt 2020/2021 Haushaltsanträge der Fraktionen: Kostenfreies Jobticket	14/332 Die Linke. E
17.3.46.	1000 Jahre Abtei Brauweiler - ein historisches Ereignis für das LVR- Kultur- und Dienstleistungszentrum in Brauweiler; Haushalt 2020/2021	14/333 CDU, SPD E
17.3.47.	Haushalt 2020/2021 Haushaltsanträge der Fraktionen: Fortführung der Inklusionspauschale	14/334 Die Linke. E
17.3.48.	Haushalt 2020/2021 Haushaltsanträge der Fraktionen: Systemische Elternberatung	14/335 Die Linke. E

17.3.49.	Haushalt 2020/2021: Für eine nachhaltige Mobilitätsstrategie beim LVR	14/339 GRÜNE E
17.4.	Unterstützung für Schülerfahrten zu den LVR-Museen	
17.4.1.	Unterstützung der Schülerfahrten	14/3810/1 E
17.4.2.	Unterstützung für Schülerfahrten zu den LVR-Museen; Haushalt 2020/2021	14/304 SPD, CDU E
17.4.3.	Freie Fahrt ins Museum	14/317 GRÜNE E
17.4.4.	Unterstützung von Informationsfahrten zu Gedenkstätten und Lernorten	14/318 GRÜNE E
17.4.5.	Besuch von Schülerinnen und Schülern der LVR-Schulen in LVR-Museen	14/323 GRÜNE E
17.4.6.	Europäisches Miteinander bestärken - Schülerbegegnungen auf Vogelsang fördern	14/324/1 GRÜNE E
17.5.	Haushalt 2020/2021 Umlagesatzgestaltung	
17.5.1.	Haushalt 2020/21 - Umlagesatzgestaltung	14/338 CDU, SPD E
17.5.2.	Haushalt 2020/2021: Umlagesatzgestaltung 2020	14/340 GRÜNE E
17.6.	Haushaltssatzung des LVR mit Haushaltsplan, Stellenplan und sonstigen Anlagen für die Jahre 2020/2021	14/3815 E
17.7.	Wirtschaftsplanentwürfe 2020	
17.7.1.	Wirtschaftsplanentwurf 2020 sowie Veränderungsnachweis zum Wirtschaftsplanentwurf von LVR-InfoKom	14/3777 E
17.7.2.	Wirtschaftsplanentwurf 2020 der LVR-Jugendhilfe Rheinland	14/3502/1 E
17.7.3.	Wirtschaftsplanentwurf 2020 des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen	14/3531/1 E
17.7.4.	Wirtschaftsplanentwürfe 2020 sowie Veränderungsnachweise zu den Wirtschaftsplanentwürfen 2020 des LVR-Klinikverbundes	14/3656 E
18.	Genehmigung einer Dienstreise zum Europäischen Gemeindetag: Die Sustainable Development Goals	14/3814 B
19.	LVR-Europa-Projektförderantrag "Interkultureller Austausch Toulouse"	14/3330 K
20.	Benennung von Delegierten/Gästen	
20.1.	Mitgliederversammlung des Städtetages NRW vom 25. bis 26. Mai 2020 in Essen; hier: Benennung von Delegierten	14/3795 B

- 20.2. Sitzung des Hauptausschusses des Deutschen Städte- und Gemeindebundes vom 08. bis 09. Juni 2020 in Schwerin;
hier: Benennung einer Vertretung des LVR als Gast **14/3807 B**
- 20.3. Plenartagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Höheren Kommunalverbände in der Bundesrepublik Deutschland (BAG HKV) am 27./28. April 2020 in Aurich **14/3809 B**
21. Ehrenring des Rheinlandes **14/3794 B**
22. Anfragen und Anträge
23. Besondere Vorkommnisse
24. Bericht aus der Verwaltung
25. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

26. Niederschrift über die 34. Sitzung vom 11.10.2019
27. Personalmaßnahmen
- 27.1. Bestellung zum Stellvertreter des Betriebsleiters in der Betriebsleitung der Informationsverarbeitung und Kommunikationstechnik des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR-InfoKom) **14/3792 B**
- 27.2. Personalmaßnahmen
hier: Zuständigkeit des Landschaftsausschusses **14/3803 B**
- 27.3. Personalmaßnahmen
hier: Dringlichkeitsentscheidungen **14/3785 K**
28. Rheinland Kultur GmbH
Evaluation der Marktkonformitätsuntersuchung 2016 im Gebäudereinigungsbereich **14/3791 K**
29. Anfragen und Anträge
30. Besondere Vorkommnisse
31. Bericht aus der Verwaltung
32. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	10:25 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	11:30 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	11:35 Uhr
Ende der Sitzung:	11:35 Uhr

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Die Vorsitzende verweist auf die 3. aktualisierte Tagesordnung. Sie erklärt, der Ältestenrat empfehle darüber hinaus, die Vorlage Nr. 14/3794 "Ehrenring des Rheinlandes" als TOP 21 im öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.

"Die Mitglieder des Landschaftsausschusses erklären sich mit der so geänderten 3. aktualisierten Tagesordnung einverstanden."

Punkt 2

Niederschrift über die 34. Sitzung vom 11.10.2019

keine Einwendungen.

Punkt 3

Vorbereitung der 17. Sitzung der Landschaftsversammlung Rheinland

Punkt 3.1

Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie über den Jahresbericht der Rechnungsprüfung des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2018

Vorlage Nr. 14/3811

Herr Emmler, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses, berichtet über die Prüfung des Jahresabschlusses sowie über den Jahresbericht der Rechnungsprüfung des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2018. Er hebt besonders die seit Jahren bestehende vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den LVR-Fachbereichen Finanzmanagement und Rechnungsprüfung in allen Prüfungsphasen hervor. Der Rechnungsprüfungsausschuss habe den Jahresabschluss billigend zur Kenntnis genommen und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Er empfehle der Landschaftsversammlung, den Jahresabschluss zum 31.12.2018 und den Lagebericht 2018 in der vom LVR-Fachbereich Rechnungsprüfung geprüften Fassung festzustellen und der LVR-Direktorin Entlastung zu erteilen.

"Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses vom 29.11.2019 über die Prüfung des Jahresabschlusses sowie über den Jahresbericht der Rechnungsprüfung des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2018 wird gemäß Vorlage Nr. 14/3811 zur Kenntnis genommen."

Punkt 3.2

Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2018 des Landschaftsverbandes Rheinland, Beschluss über die Behandlung des Jahresüberschusses und Entlastung der LVR-Direktorin Vorlage Nr. 14/3800

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

"1. Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2018 des Landschaftsverbandes Rheinland wird gemäß § 96 Abs. 1 Satz 1 GO NRW in Verbindung mit § 23 Abs. 2 S.1 LVerbO entsprechend der Vorlage 14/3800 festgestellt.

2. Der in 2018 entstandene Jahresüberschuss in Höhe von 19.639.161,15 € wird aufgrund der Vorgaben des § 75 Abs. 3 GO NRW der Ausgleichsrücklage zugeführt.

3. Der LVR-Direktorin wird gemäß § 96 Abs. 1 Satz 4 GO NRW die Entlastung erteilt."

Punkt 3.3

Feststellung der Jahresabschlüsse 2018 der wie Eigenbetriebe geführten Einrichtungen

Punkt 3.3.1

Feststellung des Jahresabschlusses 2018 von LVR-InfoKom und Beschluss über die Verlustbehandlung sowie über die Entlastung des Betriebsausschusses Vorlage Nr. 14/3798

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

"1.1 Die Landschaftsversammlung stimmt der Entnahme aus der Gewinnrücklage in Höhe von 52.324,42 € zu.

1.2 Die Landschaftsversammlung stellt den als Anlage beigefügten Jahresabschluss 2018 von LVR-InfoKom mit einer Bilanzsumme von 47.011.972,36 € und einem Jahresfehlbetrag von 736.931,54 € fest.

1.3. Die Landschaftsversammlung beschließt, den Jahresfehlbetrag von 736.931,54 € unter Berücksichtigung der Entnahme aus der Gewinnrücklage von 52.324,42 € zuzüglich des Verlustvortrages von 998.652,49 € auf neue Rechnung vorzutragen.

2. Dem Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung wird in seiner Funktion als Betriebsausschuss für LVR-InfoKom gemäß § 5 Abs. 1 lit. c der Betriebsatzung Entlastung erteilt."

Punkt 3.3.2

Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der LVR-Jugendhilfe Rheinland und Beschluss über die Gewinnverwendung sowie über die Entlastung des Betriebsausschusses Vorlage Nr. 14/3781

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden

Beschluss:

"1. Der Jahresabschluss 2018 der LVR-Jugendhilfe Rheinland wird festgestellt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 hat die LVR-Jugendhilfe Rheinland einen Überschuss in Höhe von 434.642,47 € erwirtschaftet.

2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 434.642,47 € wird den Rücklagen zugeführt.

3. Den Mitgliedern des Betriebsausschusses der LVR-Jugendhilfe Rheinland wird gemäß § 7 Nummer 4 der Betriebssatzung Entlastung erteilt."

Punkt 3.3.3

Feststellung der Jahresabschlüsse zum 31.12.2018 des LVR-Klinikverbundes und Beschluss über die Ergebnisverwendung sowie über die Entlastung der Krankenhausausschüsse Vorlage Nr. 14/3657

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

"1. Feststellung der Jahresabschlüsse

Die Jahresabschlüsse zum 31.12.2018 des LVR-Klinikverbundes werden entsprechend den als Anlagen beigefügten Bilanzen zum 31.12.2018 und den Gewinn- und Verlustrechnungen 2018 festgestellt.

2. Gewinnverwendung

Die Gewinnverwendung sieht - ausgehend von den nachfolgend aufgeführten LVR-Kliniken und der LVR-Krankenhauszentralwäscherei - wie folgt aus:

2.1 LVR-Klinik Bedburg-Hau

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 208.707,87 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 480.711,12 wird ein Betrag in Höhe von EUR 689.418,99 der Rücklage zugeführt.

2.2 LVR-Klinik Bonn

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 360.528,25 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 125.581,21 wird ein Betrag in Höhe von EUR 486.109,46 der Rücklage zugeführt.

2.3. LVR-Klinik Düren

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 40.168,17 zuzüglich des Gewinnvortrages in Höhe von EUR 29.250,50 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 1.125.938,40 wird ein Betrag in Höhe von EUR 1.100.000,00 der Rücklage zugeführt. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 95.357,07 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

2.4 LVR-Klinikum Düsseldorf

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 426.656,20 zuzüglich des Gewinnvortrages in Höhe von EUR 588.309,58 wird ein Betrag in Höhe von EUR 1.014.965,78 der Rücklage zugeführt.

2.5 LVR-Klinikum Essen

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 57.124,19 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 266.552,41 wird ein Betrag in Höhe von EUR 323.676,60 der Rücklage zugeführt.

2.6 LVR-Klinik Köln

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 287.517,35 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 62.482,65 wird ein Betrag in Höhe von EUR 350.000,00 der Rücklage zugeführt.

2.7 LVR-Klinik Langenfeld

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 401.515,80 wird ein Betrag in Höhe von EUR 401.515,80 der Rücklage zugeführt.

2.8 LVR-Klinik Mönchengladbach

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 326.360,76 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 81.295,30 wird ein Betrag in Höhe von EUR 407.656,06 der Rücklage zugeführt.

2.9 LVR Klinik Viersen

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 424.869,13 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 26.716,64 wird ein Betrag in Höhe von EUR 451.585,77 der Rücklage zugeführt.

2.10 LVR-Klinik für Orthopädie Viersen

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 56.181,41 wird ein Betrag in Höhe von EUR 56.181,41 der Rücklage zugeführt.

2.11 LVR-Krankenhauszentralwäscherei

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 34.009,01 zuzüglich des Gewinnvortrages in Höhe von EUR 38.161,30 sowie einer Einstellung in die Rücklage in Höhe von EUR 60.000,00 wird ein Bilanzgewinn in Höhe von EUR 12.170,31 erzielt. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von EUR 12.170,31 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Entlastung der Krankenhausausschüsse

Den Mitgliedern der Krankenhausausschüsse 1 - 4 wird Entlastung erteilt."

Punkt 3.3.4

Feststellung der Jahresabschlüsse 2018 der LVR-HPH-Netze und Beschluss über die Gewinnverwendung sowie die Entlastung des Betriebsausschusses Vorlage Nr. 14/3797

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

"1. Feststellung der Jahresabschlüsse

Die Jahresabschlüsse zum 31.12.2018 der LVR-HPH-Netze werden entsprechend den als Anlagen beigefügten Bilanzen zum 31.12.2018 und den Gewinn- und Verlustrechnungen 2018 festgestellt.

2. Gewinnverwendung

2.1 LVR-HPH-Netz Niederrhein

Der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 98.703,29, resultierend aus dem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 23.138,07, dem Gewinnvortrag aus 2017 in Höhe von EUR 25.056,13 und der Entnahme aus Gewinnrücklagen in Höhe von EUR 50.509,09, wird auf neue Rechnung vorgetragen.

2.2 LVR-HPH-Netz Ost

Der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 71.785,48, resultierend aus dem Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 310.913,67, dem Gewinnvortrag aus 2017 in Höhe von EUR 34.693,70

und einer Entnahme aus Gewinnrücklagen in Höhe von EUR 348.005,45, wird auf neue Rechnung vorgetragen.

2.3 LVR-HPH-Netz West

Der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 80.891,73, resultierend aus dem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 3.596,31, dem Gewinnvortrag aus 2017 in Höhe von EUR 63.128,35 und der Reduzierung der Gewinnrücklagen in Höhe von EUR 14.167,07, wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Entlastung des Betriebsausschusses

Dem Betriebsausschuss für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen wird gemäß § 9 Abs. 1 Nummer 3 der Betriebssatzung Entlastung erteilt."

Punkt 3.4

Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung des Gesamtabchlusses und des Gesamtlageberichtes des Landschaftsverbandes Rheinland für das Jahr 2018 Vorlage Nr. 14/3813

Herr Emmler, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses, berichtet über die Prüfung des Gesamtabchlusses und des Gesamtlageberichtes des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2018. Der Rechnungsprüfungsausschuss habe den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt und empfehle der Landschaftsversammlung, den Gesamtabchluss zum 31.12.2018 und den Gesamtlagebericht 2018 in der vom LVR-Fachbereich Rechnungsprüfung geprüften Fassung zu bestätigen.

"Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses vom 29.11.2019 über die Prüfung des Gesamtabchlusses und des Gesamtlageberichtes des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2018 wird gemäß Vorlage-Nr. 14/3813 zur Kenntnis genommen."

Punkt 3.5

Bestätigung des Gesamtabchlusses zum 31. Dezember 2018 des Landschaftsverbandes Rheinland und Entlastung der LVR-Direktorin Vorlage Nr. 14/3796

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

"1. Der Gesamtabchluss zum 31. Dezember 2018 des Landschaftsverbandes Rheinland wird entsprechend der Vorlage-Nr. 14/3796 gemäß § 116 Absatz 1 Satz 3 GO NRW a.F. bestätigt.

2. Die LVR-Direktorin wird entsprechend § 116 Absatz 1 Satz 4 GO NRW a.F. i.V.m. § 96 Absatz 1 Satz 4 GO NRW a.F. auf der Grundlage des geprüften Gesamtabchlusses zum 31. Dezember 2018 des Landschaftsverbandes Rheinland entlastet.

3. Von dem Gesamtjahresergebnis 2018 in Höhe von 29.478.512,70 € sind 166.469,98 € anderen Gesellschaftern zuzurechnen. Die Verwendung des Jahresüberschusses aus der LVR-Kernverwaltung von 19.639.161,15 € wird mit der Vorlage Nr. 14/3800 beschlossen. Dieser soll der Ausgleichsrücklage zugeführt werden. Der übrige Betrag wird als Ergebnisanteil der Konzerntochtereinrichtungen mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet."

Punkt 3.6

Satzung zur Änderung der Satzung über die Förderung der Inklusion in der Kindertagespflege des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) Vorlage Nr. 14/3637

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

"Der Satzung zur Änderung der Satzung über die Förderung der Inklusion in der Kindertagespflege des Landschaftsverbandes Rheinland (IBIK) wird gemäß Vorlage Nr. 14/3637 zugestimmt."

Punkt 3.7

Satzung zur Änderung der Satzung über die Förderung der Inklusion in Kindertageseinrichtungen des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) Vorlage Nr. 14/3638

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

"Der Satzung zur Änderung der Satzung über die Förderung der Inklusion in Kindertageseinrichtungen des Landschaftsverbandes Rheinland (FInK) wird gemäß Vorlage Nr. 14/3638 zugestimmt."

Punkt 3.8

Satzung zum Programm "Jugend gestaltet Zukunft - Internationale Jugendbegegnungen an Orten der Erinnerung" Vorlage Nr. 14/3721

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

"Der Satzung zum Programm "Jugend gestaltet Zukunft - Internationale Jugendarbeit an Orten der Erinnerung" wird gemäß Vorlage Nr. 14/3721 zugestimmt."

Punkt 3.9

Satzung über die Zuweisung von Mitteln der Ausgleichsabgabe an die Fachstellen für behinderte Menschen im Arbeitsleben im Rheinland für das Jahr 2020 (Ausgleichsabgabebesatzung 2020) Vorlage Nr. 14/3677

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

"Der Ausgleichsabgabebesatzung für das Jahr 2020 wird gemäß Anlage zur Vorlage Nr. 14/3677 zugestimmt."

Punkt 3.10

Satzung zur Änderung der Satzung des Landschaftsverbandes Rheinland zur Heranziehung zu Aufgaben des Eingliederungshilfeträgers und des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe - Heranziehungssatzung Soziales Vorlage Nr. 14/3825

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

"Die Satzung des Landschaftsverbandes Rheinland zur Heranziehung zu Aufgaben des Eingliederungshilfeträgers und des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe wird gemäß Vorlage Nr. 14/3825 beschlossen."

Punkt 3.11

Tagesordnung für die 17. Sitzung der Landschaftsversammlung Rheinland am 16. Dezember 2019 Vorlage Nr. 14/3808

Keine Anmerkungen.

"Die Tagesordnung für die 17. Sitzung der Landschaftsversammlung Rheinland am 16. Dezember 2019 wird gemäß Vorlage Nr. 14/3808 zur Kenntnis genommen."

Punkt 4

Neufassung/Änderung von Förderrichtlinien

Punkt 4.1

Richtlinien des LVR zur Förderung der Inklusion in der Kindertagespflege Vorlage Nr. 14/3636

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Den Richtlinien zur Förderung der Inklusion in der Kindertagespflege des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) wird gemäß Vorlage Nr. 14/3636 zugestimmt."

Punkt 4.2

Richtlinie zum Programm "Jugend gestaltet Zukunft - Internationale Jugendbegegnungen an Orten der Erinnerung" Vorlage Nr. 14/3769

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Der Richtlinie zum Programm "Jugend gestaltet Zukunft - Internationale Jugendarbeit an Orten der Erinnerung" wird gemäß Vorlage Nr. 14/3769 zugestimmt."

Punkt 5

Änderung der Geschäftsordnung für den*die Direktor*in des Landschaftsverbandes Rheinland und die Landesrät*innen Vorlage Nr. 14/3789

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Der Änderung der Geschäftsordnung für den*die Direktor*in des Landschaftsverbandes Rheinland und die Landesrät*innen wird gemäß Vorlage 14/3789 zugestimmt."

Punkt 6

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen sowie Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in 2018 / Übertragung von Budgetermächtigungen des Haushaltsjahres 2018 in das Folgejahr Vorlage Nr. 14/3316

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"1. Den genehmigungspflichtigen überplanmäßigen Aufwendungen und überplanmäßigen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in 2018 wird gemäß Vorlage Nr. 14/3316 zugestimmt.

2. Die anzeigepflichtigen überplanmäßigen Aufwendungen sowie über- und außerplanmäßigen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Jahr 2018 werden gemäß Vorlage Nr. 14/3316 zur Kenntnis genommen.

3. Die in der Vorlage 14/3316 aufgenommenen Budgetübertragungen (Aufwands- und Auszahlungsermächtigungen) des Haushaltsjahres 2018 werden zur Kenntnis genommen."

Punkt 7

Neubau LVR-Haus am Ottoplatz Rückbau und vorgezogene Maßnahmen für den Neubau hier: Durchführungsbeschluss Vorlage Nr. 14/3678

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Der Planung und den Kosten in Höhe von 9.706.640 €, brutto (inkl. Baunebenkosten und BPS) für den Rückbau des LVR-Hauses am Ottoplatz in Köln-Deutz sowie der Umsetzung der vorgezogenen Maßnahmen für den Neubau in Höhe von 6.929.676 €, brutto (inkl. Baunebenkosten und BPS) wird gemäß Vorlage 14/3678 zugestimmt.
Die Verwaltung wird mit der Durchführung der Maßnahme beauftragt."

Punkt 8

Gestaltung des Übergangsprozesses der Förderung der Inklusion in Kindertageseinrichtungen (LVR-FInK-Pauschale) nach Einführung des BTHG zum 01.01.2020 Vorlage Nr. 14/3639

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Dem Übergangsprozess für die Förderung der Inklusion in Kindertageseinrichtungen (FInK) nach der Einführung des BTHG zum 01.01.2020 sowie den Förderrichtlinien für die LVR-FInK-Pauschale werden gemäß Vorlage Nr. 14/3639 zugestimmt."

Punkt 9

Sachstandsbericht zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) im LVR- Dezernat Soziales Vorlage Nr. 14/3713

Frau Lubek führt kurz in das Thema ein und erläutert, dass zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) eine Umstrukturierung in der Verwaltung erforderlich geworden sei.

Herr Lewandrowski signalisiert, die Verwaltung sei zuversichtlich, dass zum 01.01.2020 die Umsetzung des BTHG, insbesondere im Sinne der Umstellungsregelungen nach dem Landesrahmenvertrag, funktionieren werde, allerdings würden nicht alle der ca. 22.000 Menschen in den stationären Einrichtungen zum Jahresbeginn 2020 einen neuen Aufhebungs- und Bewilligungsbescheid erhalten haben.

Im nächsten Jahr müssten ca. 70.000 neue Leistungsbescheide nach Aufhebung der vorhandenen Bescheide erstellt werden. In ca. 40 % der stationären Einrichtungen seien Nachfragen erforderlich, was die Flächenverteilung anbetreffe.

Für die Umsetzung des BTHG sei ein neues IT-Verfahren entwickelt worden. Um sicherzustellen, dass auch alle Zahläufe zum 01.01.2020 angestoßen werden, sei ein Notplan erstellt worden. Die Befürchtungen, dass im Januar 2020 kein Geld fließe, sei ausgeräumt worden. Für die ersten beiden Monate würden ggfs. Abschläge gezahlt werden.

Mit dem MAGS und den Mitgliedskörperschaften sei vereinbart worden, dass für den Antrag auf Grundsicherung Kurzanträge verwendet werden dürfen, um zu vermeiden, dass ein umfänglicher und aufwendiger Antrag bei den örtlichen Trägern gestellt werden müsse.

Das Angehörigen-Entlastungsgesetz, das am 29.11.2019 verabschiedet worden sei, führe nun verschärfend dazu, dass die Verwaltung in den Fällen, in denen Renten- oder Unterhaltsansprüche von Angehörigen geltend gemacht werden können, eine komplette Neuberechnung durchführen müsse und Erträge nahezu vollständig wegbrächen. Die Verwaltung werde alles Mögliche tun, damit den Menschen keine Leistungslücken entstünden und es bei den Einrichtungen keine Liquiditätsprobleme gebe.

Herr Bahr bestätigt, dass der Übergang der 3. Stufe zur Umsetzung des BTHG nicht immer reibungslos verlaufen sei. Er erinnert an die Entscheidung des Landtages Nordrhein-Westfalen, den Landschaftsverbänden die Aufgabe der Frühförderung zuzuweisen. Seit dieser Zeit arbeite die Verwaltung intensiv an der Umsetzung dieser neuen Aufgabe. Die Landesrahmenvereinbarung sei erfolgreich verhandelt worden. Die Heranziehungssatzung, die mit Zustimmung aller Mitgliedskörperschaften erlassen worden sei, habe das wesentliche Ziel, dass die Leistungen ohne Unterbrechung von der Mitgliedskörperschaft nun vom LVR wahrgenommen werden.

Vereinbart sei, dass die Bewilligungen nicht befristet werden; es gebe jedoch einige Mitgliedskörperschaften, die trotzdem befristet bewilligt hätten. Er sei aber zuversichtlich, Wege zu finden, dass diese Kinder ab dem 01.01.2020 wieder neu in die Förderung aufgenommen werden.

Es hätten Gespräche auf der Fach- und Arbeitsebene vor Ort stattgefunden, um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten.

Er verweist auf die gemeinsame Internet-Plattform der Dezernate 4 und 7 mit vielen Informationen zur Umsetzung des BTHG. Darüber hinaus habe der LVR Regional- und Fachkonferenzen durchgeführt. Es sei gelungen, bis auf drei Ausnahmen Fallmanager*innen für Beratungen in den Mitgliedskörperschaften zu finden.

Das IT-Verfahren zur Zahlbarmachung der Frühförderung sei noch nicht abgeschlossen, er

garantiere aber, dass zum 01.01.2020 auf Notlösungen zurückgegriffen werden könne. Er betont, dass die Kollegen*innen bis am Rande des Zumutbaren im Einsatz seien.

Auf die Frage von **Frau Detjen** zu den Abschlagszahlungen für Januar und Februar 2020 antwortet Herr **Lewandrowski**, der Abzug betreffe ja ausschließlich die existenzsichernden Leistungen; für den Unterhaltsanteil seien hier ca. 5 % der derzeitigen Komplexleistungen durchschnittlich anzunehmen. Gemeinsam mit den Fachleistungen, den Investitionskosten und dem Regelsatz könne von Abschlagszahlungen in Höhe von 95 % ausgegangen werden.

Die Vorsitzende dankt im Namen des Landschaftsausschusses der Verwaltung für ihr hohes Engagement zur fristgerechten Umsetzung des BTHG.

"Der Sachstandsbericht zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) im LVR-Dezernat Soziales wird gemäß Vorlage Nr. 14/3713 zur Kenntnis genommen."

Punkt 10

Hilfen zur Familienplanung: Übernahme der Kosten zur Empfängnisverhütung als freiwillige Leistung bei Bewohner*innen in besonderen Wohnformen der Eingliederungshilfe

Vorlage Nr. 14/3715/1

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Der LVR übernimmt die notwendigen Kosten für Kontrazeptiva für Bewohner*innen in den besonderen Wohnformen der Eingliederungshilfe ab dem 01.01.2020 als freiwillige Leistung der Hilfe zur Familienplanung auf der Grundlage der Vorlage Nr. 14/3715/1. Dies gilt auch für den Bereich des ambulant betreuten Wohnens auf Antrag im Einzelfall."

Punkt 11

Forum Psychiatrie - Dezentrale Begegnungsstätten zur Geschichte und Gegenwart der Psychiatrie

Vorlage Nr. 14/3720

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Der Landschaftsausschuss stimmt dem Rahmenkonzept für das „Forum Psychiatrie – Dezentrale Begegnungsstätten zur Geschichte und Gegenwart der Psychiatrie im Rheinland“ gemäß Vorlage Nr. 14/3720 zu und beauftragt die Verwaltung mit der Finanzierungs- und Umsetzungsplanung."

Punkt 12

Seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen stärken durch integrierte Behandlung und Rehabilitation durch Kinder- und Jugendpsychiatrie in den Regionen

Vorlage Nr. 14/3736

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"1. Der Bericht zur Umsetzung des Haushaltsbeschlusses 14/225 „Seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen stärken durch integrierte Behandlung und Rehabilitation durch Kinder und Jugendpsychiatrie und Jugendhilfe in den Regionen" wird zur Kenntnis genommen."

2. Zur Umsetzung des Haushaltsbeschlusses 14/225 „Seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen stärken durch integrierte Behandlung und Rehabilitation durch Kinder und Jugendpsychiatrie und Jugendhilfe in den Regionen; Haushalt 2019“ werden fünf Modellregionen gemäß Vorlage 14/3736 gefördert. Dazu werden in den folgenden vier Haushaltsjahren Haushaltsmittel im Umfang von 1.499.950,- €. bereitgestellt."

Punkt 13

Förderung von Ehrenamt und Peer Counseling in der Selbsthilfe

Vorlage Nr. 14/3750

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Der Erhöhung des bisherigen Fördertopfes "Ehrenamt und Selbsthilfe" von jährlich 230.500 € auf 390.000 € sowie die Möglichkeit der Förderung von Personalkosten für Peer Counseling in der Selbsthilfe wird gemäß Vorlage Nr. 14/3750 zugestimmt. Die modifizierten Förderkriterien des Landschaftsverbandes Rheinland zur Förderung von Ehrenamt und Peer Counseling in der Selbsthilfe treten ab dem 01.01.2020 in Kraft."

Punkt 14

Langfristige Planung der Investitionen im Kulturbereich

Vorlage Nr. 14/3663

Der Landschaftsausschuss fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP und Die Linke. gegen die Stimmen der Fraktion FREIE WÄHLER ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"1. Die aktualisierte Bauinvestitionsplanung für den Kulturbereich für die Jahre 2014 bis 2025 wird gemäß Vorlage Nr. 14/3663 zur Kenntnis genommen.

2. Der weiteren Realisierung der Planungen für 2020 wird gemäß Vorlage Nr. 14/3663 zugestimmt."

Punkt 15

Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland 2020

Vorlage Nr. 14/3707

Herr Prof. Dr. Peters, Vorsitzender der Kommission Rheinlandtaler und Regionale Kulturförderung, lobt die Verwaltung für die Vorlage Nr. 14/3707 und bittet, den Dank an die beteiligten Mitarbeitenden weiterzuleiten.

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

"1. Im Rahmen der Regionalen Kulturförderung 2020 wird den gemäß Anlagen 1 und 2 zur Vorlage 14/3707 aufgeführten Projekten mit einem Fördervolumen in Höhe von 6.006.373 EUR entsprechend der Empfehlung der Kommission Rheinlandtaler und Regionale Kulturförderung zugestimmt.

2. Die nicht projektgebundenen und somit verbleibenden GFG-Mitteln in Höhe von 84,13 EUR werden im Rahmen der Regionalen Kulturförderung 2021 für bereits bewilligte Fortsetzungsprojekte verwendet.

3. Für Fortsetzungsprojekte werden 1.908.223 EUR für das Jahr 2021 und 374.430 EUR für das Jahr 2022 vorgemerkt.

4. Den zur Erfüllung der Ziffern 1 und 2 des Beschlussvorschlages erforderlichen außer- und überplanmäßigen Erträgen und Aufwendungen sowie den Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionstätigkeiten wird zugestimmt.
5. Die Deckung der Aufwendungen bzw. Auszahlungen zu den Ziffern 1 und 2 des Beschlussvorschlages erfolgt durch umlageneutrale, pauschale allgemeine Landeszuweisungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG).
6. Die als Anlage 3 beigefügte Tabelle "Förderanfragen, Rücknahmen u.a. (Nachrichtliche Liste)" wird zur Kenntnis genommen."

Punkt 16

Ausbau des Netzwerks Industriemuseen der Landschaftsverbände, hier: Zeit- und Kostenplan

Vorlage Nr. 14/3775

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Die Verwaltung wird vorbehaltlich des Beschlusses zum Antrag 14/302 (Haushaltsantrag) beauftragt, parallel zum Finanzierungsbeschluss des LWL (Vorlage 14/2003), entsprechende Mittel in Höhe von 125.000 € (Haushalt 2020) resp. 1.000.000 € (Haushalt 2021) gemäß dem in Vorlage 14/3775 vorgestellten Zeit- und Kostenplan zu verwenden.

Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Kofinanzierungen durch Dritte zu prüfen und im Sommer 2020 über den Fortgang des Projekts, insbesondere die Ergebnisse der Drittmittelwerbung und Fortschreibung der Kostenschätzung, zu berichten."

Punkt 17

Haushalt 2020/2021

Punkt 17.1

Haushalt 2020/2021

hier: Zuständigkeiten des Landschaftsausschusses

Vorlage Nr. 14/3650/1

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Dem Entwurf des Haushaltes 2020/2021 für die Produktgruppen 043, 044, 045, 046 und 047 im Produktbereich 01 wird gemäß Vorlage 14/3650/1 zugestimmt."

Punkt 17.2

Benehmenserstellung zur Festsetzung des Umlagesatzes für die Haushaltsjahre 2020/2021

Vorlage Nr. 14/3735/1

Herr Klemm beantragt, die Ziffer 3 des Beschlussvorschlages wie folgt zu formulieren: "3. Den Einwendungen hinsichtlich des geforderten Einsatzes der Ausgleichsrücklage wird teilweise entsprochen." Er begründet den Änderungsantrag. Der Jahresüberschuss, der im Haushaltsjahr 2018 erwirtschaftet worden sei, entspreche ca. 0,1 Prozentpunkten des Umlagesatzes. Dieser Betrag sollte zur Reduzierung des Umlagesatzes verwendet werden und nicht der Ausgleichsrücklage zugeführt werden.

Herr Einmahl spricht sich gegen eine Veränderung des Beschlussvorschlages aus. Die Ausgleichsrücklage diene dem Ausgleich von Fehlbeträgen in den Ergebnisrechnungen der Folgejahre. Ziel der CDU-Fraktion sei eine Verstetigung des Umlagesatzes, ständige Schwankungen des Umlagesatzes sollten vermieden werden. Schon im Jahr 2021 könnten sich die Bemessungsgrundlagen derartig verändern, dass es dann sinnvoll erscheine, auf die Ausgleichsrücklage zurückzugreifen.

Der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN wird **mehrheitlich** mit den Stimmen von CDU, SPD, FDP und FREIE WÄHLER gegen Bündnis 90/DIE GRÜNEN bei Enthaltung der Fraktion Die Linke. **abgelehnt**.

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke. folgenden empfehlenden Beschluss:

"Zu den erhobenen Einwendungen der Mitgliedskörperschaften wird gemäß der Vorlage 14/3735/1 wie folgt beschlossen:

1. Den Einwendungen zur Berücksichtigung von weiteren Haushaltsverbesserungen zur Reduzierung des Umlagesatzes für die Jahre 2020/2021 kann insoweit zumindest teilweise entsprochen werden, dass nach der Beratung aller Anträge der politischen Vertretung und des verwaltungsseitigen Veränderungsnachweises sowie unter Berücksichtigung der finanziellen Auswirkungen der Modellrechnung des Landes NRW zu den Allgemeinen Deckungsmitteln vom 6. November 2019 ein Absenkungspotential bei der Umlagesatzgestaltung für 2020 von 0,10 Prozentpunkten ermittelt wurde. Für das Jahr 2021 kann keine Änderung des Umlagesatzes vorgeschlagen werden.
2. Die Einwendungen bezogen auf die Höhe der (AG) BTHG-bedingten Aufwendungen und Leistungsanpassungen im LVR-Haushalt 2020/2021 werden zurückgewiesen.
3. Die Einwendungen hinsichtlich des geforderten Einsatzes der Ausgleichsrücklage werden zurückgewiesen.
4. Den Einwendungen bezogen auf ein unterjähriges Controlling zur zeitnahen Anpassung des Umlagesatzes wird insofern entsprochen, als der LVR auch im Bewirtschaftungszeitraum des Doppelhaushaltes 2020/2021 bei erheblichen Planabweichungen den Erlass einer Nachtragsatzung prüfen wird.
5. Die Einwendungen bezüglich des Verfahrens zur Benehmensherstellung werden mit Blick auf die ausführlichen Erläuterungen zur Planung des Doppelhaushaltes in der öffentlichen Anhörung der Mitgliedskörperschaften am 2. September 2019 zurückgewiesen."

Punkt 17.3

Sachanträge zum Haushalt 2020/2021

(ohne Anträge zum Thema "Unterstützung für Schülerfahrten zu den LVR-Museen")

Die Vorsitzende schlägt vor, über die Anträge zum Haushalt (TOP 17.3.1 bis TOP 17.3.48) en bloc auf Basis des Beratungsergebnisses des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 03.12.2019 abzustimmen. Damit gelte das Beratungsergebnis des Finanz- und Wirtschaftsausschusses.

Die Mitglieder des Landschaftsausschusses stimmen dem Vorschlag zu.

Punkt 17.3.1

Antrag zum Doppelhaushalt 2020/2021: Fördertopf inklusive Spielgeräte Antrag Nr. 14/272/1 FREIE WÄHLER

Der Landschaftsausschuss **lehnt** den Antrag Nr. 14/272/1 **mehrheitlich** mit den Stimmen von CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP und Die Linke. gegen die Stimmen der Fraktion FREIE WÄHLER **ab**.

Punkt 17.3.2

Cradle to Cradle; Haushalt 2020/2021 Antrag Nr. 14/278 CDU, SPD

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„1. Die Verwaltung wird beauftragt, ihr zukünftiges Handeln bei Baumaßnahmen nach den Prinzipien des Cradle to Cradle Konzepts (Wiederverwendung von Ressourcen) auszurichten.

2. Bei allen Baumaßnahmen des LVR soll geprüft werden, wie und in welchem Umfang sich das Cradle to Cradle Konzept dabei anwenden lässt. Eine entsprechende Darstellung einschließlich des hierfür eventuell erforderlichen Mehraufwands ist zukünftig in die HU (Haushaltsunterlage) Bau aufzunehmen.“

Punkt 17.3.3

CO2 Emissionen senken; Haushalt 2020/2021 Antrag Nr. 14/279 CDU, SPD

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Mobilitätskonzept zu erstellen und Maßnahmen zu ergreifen, die zu einer deutlichen Reduzierung von CO2-Emissionen führen.

2. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, die verursachten CO2-Emissionen im Bereich der Mobilität ab einem sich aus dem Konzept ergebenden Basisjahr jährlich um 3% - 5% zu senken.

3. Hierzu soll ein geeigneter Maßnahmenkatalog erarbeitet werden.

4. Über den kontinuierlichen Umsetzungsprozess soll die Verwaltung die politische Vertretung regelmäßig unterrichten, auch unter Berücksichtigung der Entwicklung der CO2-Emissionen aufgrund von Dienstreisen.“

Punkt 17.3.4

Bauen für Menschen GmbH (BfM); Haushalt 2020/2021 Antrag Nr. 14/280 CDU, SPD

Der Landschaftsausschuss fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und FREIE WÄHLER gegen die Stimmen der Fraktionen

von FDP und Die Linke. ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird gebeten, gemeinsam mit der LVR-Wohnungsbaugesellschaft Bauen für Menschen GmbH Wege zu finden, um das bereits vorhandene Wohnungsangebot für die Mitarbeitenden zu erweitern. Dabei sind alle Möglichkeiten zur Schaffung von Wohnraum in die Überlegungen mit einzubeziehen.“

Punkt 17.3.5

Mitarbeitendenbefragung; Haushalt 2020/2021 Antrag Nr. 14/281 CDU, SPD

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird damit beauftragt, im Rahmen der nächsten turnusgemäßen LVR-Mitarbeitendenbefragung im Jahr 2021 zu ermitteln, welche zusätzlichen Maßnahmen und Angebote des LVR als Dienstherr und Arbeitgeber für seine Mitarbeitenden als sinnvoll und attraktiv wahrgenommen und bewertet werden und wie der Angebotskatalog nachfragegerecht weiterentwickelt werden kann.“

Punkt 17.3.6

Schulische Inklusion muss sich im Arbeitsleben fortsetzen; Haushalt 2020/2021 Antrag Nr. 14/282 CDU, SPD

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„1. Das LVR-Inklusionsamt wird mit der Durchführung einer empirischen Studie zu Gelingensfaktoren Übergang Schule/Beruf beauftragt. Die Finanzierung soll aus Mitteln der Ausgleichsabgabe erfolgen.

2. Das LVR-Inklusionsamt wird mit der Konzeption und Durchführung einer Fachtagung zum Thema Fachpraktikerausbildung im Jahr 2020 beauftragt.“

Punkt 17.3.7

Sicherstellung der Beschulung der Schüler*innen in den LVR-Förderschulen und Förderung der schulischen Inklusion; Haushalt 2020/2021 Antrag Nr. 14/283 CDU, SPD

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Fraktion Die Linke. ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der aktuellen Plandaten der Schulentwicklungsplanung die Beschulung der Schüler*innen in den Förderschwerpunkten, für welche die Landschaftsverbände als Schulträger gesetzlich verpflichtet sind, räumlich und organisatorisch sicherzustellen und frühzeitig in die entsprechenden Planungen einzusteigen. Dabei sind die pädagogischen Raumprogramme so auszugestalten, dass den Bedarfen der sonderpädagogischen Förderung unter besonderer Berücksichtigung des Gemeinsamen Lernens (z.B. Öffnung von Förderschulen) Rechnung getragen wird. Die hierfür erforderlichen personellen und sächlichen Mittel sind bereit zu stellen.

Gleichzeitig soll die Umsetzung der schulischen Inklusion an den allgemeinen Schulen im Rheinland seitens des LVR weiterhin befördert werden.“

Punkt 17.3.8

Entwicklung und Implementierung einer Digitalisierungsstrategie im LVR unter Beteiligung der Bürger*innen, Mitgliedskörperschaften, Mitarbeiter*innen und Expert*innen; Haushalt 2020/2021

Antrag Nr. 14/284 CDU, SPD

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, eine Digitalisierungsstrategie zu entwickeln und im Verband zu implementieren. Angesichts der Aufbauphase des neuen Dezernats wird hierzu auch auf externe Expertise zurückzugreifen sein.

Die Digitalisierungsstrategie soll unter anderem ethische und soziale Fragestellungen, Haltung und Kultur des LVR zu den drängenden Themen dieser Zeit beinhalten. Dabei sollen vor allem die Veränderungen in der Arbeitswelt sowie die Kommunikationsstrukturen und Leistungsbeziehungen zu den Zielgruppen des LVR beleuchtet werden.

In einem sowohl nach innen als auch nach außen gerichteten partizipativen Entwicklungsprozess sollen nach Möglichkeit insbesondere die Bürger*innen, Mitgliedskörperschaften und Mitarbeiter*innen, aber auch Expert*innen aus Wirtschaft und Wissenschaft miteinbezogen werden.

Die so gewonnen (Zwischen-)Ergebnisse sollen auf einer Fachtagung oder in einem ähnlichen Format einem breiten Publikum präsentiert werden.

Die finanziellen Auswirkungen – auch durch die Einbeziehung von externen Expert*innen resultierenden Kosten sind bei der Planung des kommenden Doppelhaushaltes mit zu berücksichtigen.“

Punkt 17.3.9

Perspektiven für ein arbeitgeberseitig vollfinanziertes Jobticket im LVR; Haushalt 2020/2021

Antrag Nr. 14/285 CDU, SPD

Hinweis:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss hat Einvernehmen darüber erzielt, dass auch die arbeits- und/oder steuerrechtlichen Komponenten des Antrags in die Prüfung miteinzubeziehen sind. Dies soll so auch mit der Niederschrift protokolliert werden.

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache entsprechend der Empfehlung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob ein arbeitgeberseitig/dienstherrenseitig vollfinanziertes Jobticket für Beschäftigte und Beamtinnen und Beamte des LVR unter rechtlichen Aspekten realisierbar ist, mit welchen jährlichen Kosten diese Maßnahme verbunden wäre und welche anderen öffentlichen Arbeitgeber in NRW und der Bundesrepublik sich bisher hierzu entschlossen haben.

Sofern in NRW rechtliche Hinderungsgründe gegen eine solche Maßnahme bestehen, wird die Verwaltung außerdem gebeten darzustellen, auf welchem Weg zunächst etwaige Rechtsgrundlagen anzupassen wären.

Darüber hinaus wird sie beauftragt, der Landesregierung bzw. dem Kommunalen Arbeitgeberverband zu empfehlen, die tarif- und besoldungsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, (auch) für Beschäftigte und Beamt*innen der Kommunen und damit auch für die Mitarbeiter*innen des LVR ein unentgeltliches Job-Ticket zu ermöglichen.“

Punkt 17.3.10

BTHG als Impulsgeber für inklusive Sozialraumorientierte Stadtteilentwicklung; Haushalt 2020/2021

Antrag Nr. 14/286 CDU, SPD

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird aufgefordert, ihre Zusammenarbeit mit den Mitgliedskörperschaften mit dem Ziel zu vertiefen, auf inklusive Sozialräume hinzuwirken und die individuell festgestellten Bedarfe der Menschen mit Behinderung mit fallübergreifender Stadtteilarbeit zu vernetzen. Über die abzuschließenden Kooperationsvereinbarungen des LVR mit seinen Mitgliedskörperschaften soll die Verwaltung auch unter Berücksichtigung dieses Ziels berichten.“

Punkt 17.3.11

Gleichwertige Lebensverhältnisse an den LVR-Förderschulen und Förderung der schulischen Inklusion; Haushalt 2020/2021

Antrag Nr. 14/287 CDU, SPD

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und wie durch ergänzende freiwillige Förderung Schülerinnen und Schülern im gebundenen Ganztage der LVR-Förderschulen an einer Ferienbetreuung im Sozialraum teilhaben können. Dabei wird auch die Zurverfügungstellung von geeigneten LVR-Förderschulen berücksichtigt. Sollten für die Schülerinnen und Schüler keine geeigneten Plätze in der Kommune zur Verfügung stehen, wird die Verwaltung beauftragt, ein entsprechendes Ferienangebot in Trägerschaft des LVR bzw. beauftragter Dritter zu entwickeln. Die entstehenden Kosten und Bedarfe sind zu ermitteln.“

Punkt 17.3.12

Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten effektiv unterstützen! Haushalt 2020/2021

Antrag Nr. 14/288 CDU, SPD

Hinweis:

Ergänzung der Ziffer 2 (Fettdruck): „... Bedürfnislage von Frauen **mit und ohne Kinder** mit besonderen sozialen Schwierigkeiten

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden geänderten empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen,
1. wie zusätzliche präventive Maßnahmen zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit ausgestaltet werden können und
2. welche Maßnahmen ergriffen werden können, der besonderen Situation und Bedürfnislage von Frauen mit und ohne Kinder mit besonderen sozialen Schwierigkeiten besser gerecht zu werden.“

Punkt 17.3.13

Digitalisierung für Menschen mit Behinderung nutzbar machen; Haushalt 2020/2021

Antrag Nr. 14/289 CDU, SPD

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird aufgefordert, die durch den LVR gewährte inklusive Bauprojektförderung im Rahmen der beschlossenen Mittel bedarfsgerecht auszuweiten, um insbesondere technische Gebäudeausstattung, die den üblichen Standard des Sozialen Wohnungsbaues übersteigen, zu fördern.“

Punkt 17.3.14

Ermöglichung von Mitarbeiterrabatten; Haushalt 2020/2021

Antrag Nr. 14/291 SPD, CDU

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP und Die Linke. ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, für die Beschäftigten des LVR Mitarbeiterabatte mittels eines Anbieters für die Verwaltung von Mitarbeiterangebotsprogrammen zu ermöglichen.“

Punkt 17.3.15

Etablierung eines Personalarztes; Haushalt 2020/2021

Antrag Nr. 14/292 SPD, CDU

Der Landschaftsausschuss fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP, Die Linke. und FREIE WÄHLER ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob und ggfs. unter welchen Voraussetzungen ein ‚Personalarztmodell‘ rechtlich zulässig ist und bejahendenfalls eine Kalkulation vorzunehmen, mit welchem finanziellen Aufwand die Umsetzung verbunden wäre.“

Punkt 17.3.16

Aufstockung der Mittel zur Förderung der Biologischen Stationen; Haushalt 2020/2021

Antrag Nr. 14/293 SPD, CDU

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Mittel zur Förderung der Biologischen Stationen sollen um 250.000 Euro auf 1,25 Mio. Euro/Jahr angehoben werden.

Hierbei soll der Sozialraum mit einbezogen werden, um somit Menschen mit Behinderung einzubinden.

Darüber hinaus soll geprüft werden, ob Brachflächen im Umfeld von Museumsflächen für Biologische Stationen genutzt werden können (Bienen- und Insektenschutz/Vogelschutz). Außerdem soll die Gründung von Bildungspartnerschaften angestrebt werden.“

Punkt 17.3.17

Abfallvermeidung/-trennung; Haushalt 2020/2021

Antrag Nr. 14/294 SPD, CDU

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

- „1. Die Verwaltung wird gebeten, die Verwendung von Plastik, insbesondere die Verwendung von Einwegplastik (z.B. Verpackungen, Einwegbecher, Werbeartikel und Essensportionierungen etc.) zu reduzieren und dies bei der Beschaffung durch entsprechende Wertungskriterien zu berücksichtigen.
Dies gilt auch für die Beauftragung von Caterern und Kantinenbetreibern.
Wenn keine Plastikvermeidung möglich ist, soll ein möglichst hoher Anteil von Recyclingprodukten eingesetzt werden.
Ebenso sind Werbeartikel zu vermeiden, die durch die Verwendung von elektronischen Bauteilen und Batterien zu gefährlichem Abfall werden.
2. Für im Baubereich erforderliche Rückbaumaßnahmen sollen die anfallenden Massen in möglichst großem Umfang einer Wiederverwendung bzw. Wiederverwertung zugeführt werden. Eine getrennte Erfassung der verschiedenen Stofffraktionen ist bereits auf der Baustelle umzusetzen.
3. Zukünftig soll bereits in der Planungsphase ein Konzept zur Verminderung/Vermeidung von Baustellenabfällen erstellt werden, dessen Umsetzung in der Ausführungsphase dokumentiert werden soll.
4. Für die Umsetzung sind die erforderlichen zusätzlichen Mittel für die Einrichtung einer Gesamtkoordinationsstelle (Abfallbeauftragter) im Haushalt bereitzustellen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, den politischen Gremien in regelmäßigen Vorlagen den Sachstand zur Umsetzung der Abfallvermeidungs- und Recyclingstrategie im LVR darzustellen.“

Punkt 17.3.18

Unterstützungsmöglichkeiten nach § 16 i SGB II; Haushalt 2020/2021

Antrag Nr. 14/295 SPD, CDU

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, inwieweit die arbeitsmarktpolitischen Unterstützungsmöglichkeiten des § 16 i SGB II beim LVR als Arbeitgeber in Zusammenarbeit mit den örtlich zuständigen Stellen (z. B. Jobcenter) insbesondere auch für langzeitarbeitslose Menschen mit Behinderung genutzt werden können.“

Punkt 17.3.19

Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Behinderung bei Ausbildung und Berufsbildung stärken; Haushalt 2020/2021

Antrag Nr. 14/296 SPD, CDU

Der Landschaftsausschuss fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Die Linke. und FREIE WÄHLER gegen die Stimmen der FDP-Fraktion ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie weitere und verstärkte Maßnahmen ergriffen werden können, um mehr Menschen mit Behinderung eine Ausbildung und Berufsbildung zu ermöglichen.“

Punkt 17.3.20

Angemessene und rechtzeitige Hilfsmittelversorgung; Haushalt 2020/2021 Antrag Nr. 14/297 SPD, CDU

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, im Hinblick auf die individuelle Hilfsmittelversorgung für Menschen mit Behinderungen darzustellen, welche konkreten Zuständigkeiten (z.B. Rehaträger, Eingliederungshilfe) bestehen und welche Verfahrenswege einzuhalten sind. Ein entsprechender Wegweiser für alle am Verfahren Beteiligten ist zu erstellen.“

Punkt 17.3.21

Konzept Ernährung bei Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigungen der Mund/Schlundmuskulatur; Haushalt 2020/2021 Antrag Nr. 14/298 SPD, CDU

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** bei Enthaltung der FDP-Fraktion ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„In den Schulen des LVR soll es das Ziel sein, möglichst vielen Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigungen der Mund/Schlundmuskulatur - soweit medizinisch vertretbar - eine orale Ernährung zu ermöglichen.

Die Verwaltung wird daher beauftragt zu prüfen, wie die Ernährung der betroffenen Schülerinnen und Schüler an den LVR-Schulen erfolgt.

Sie soll auf Basis der Ergebnisse ggf. entsprechende Handlungsoptionen aufzeigen.“

Punkt 17.3.22

Aktualisierung Versorgungskonzepte LVR-Kliniken; Haushalt 2020/2021 Antrag Nr. 14/300 SPD, CDU

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die LVR-Kliniken werden gebeten, die von Ihnen im Jahr 2016 vorgelegten gerontopsychiatrischen Versorgungskonzepte zu aktualisieren unter besonderer Berücksichtigung der anstehenden Krankenhausbedarfsplanung und der Optimierung der Vernetzung in Kooperation mit den somatischen Krankenhäusern und niedergelassenen Haus- und Fachärzten der Region.“

Punkt 17.3.23

Inklusive Werft im Archäologischen Park Xanten; Haushalt 2020/2021 Antrag Nr. 14/301 SPD, CDU

Der Landschaftsausschuss fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP und Die Linke. gegen die Stimmen der Fraktion FREIE WÄHLER ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der Vorlage 14/3207 sowie unter Berücksichtigung der Gespräche mit dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW (MHKBG) den bisherigen mittelfristigen Rahmenförderplan anzupassen.

Dabei ist prioritär eine architektonische Hülle für die inklusive Werft und die Präsentation der entstandenen Schiffsnachbauten der römischen Flotte vorzusehen. Die notwendigen Planungskosten sind für den Haushalt 2021 einzuplanen. Der Eigenanteil des LVR für diese Investitionen wird in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt. Wir erwarten eine Förderung des Landes mindestens im bisherigen Umfang.“

Punkt 17.3.24

Ausbau Netzwerk Industriemuseen der Landschaftsverbände in NRW;

Haushalt 2020/2021

Antrag Nr. 14/302 SPD, CDU

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, für das LVR-IMus gemeinsam mit dem LWL-IMus eine spezifische, NRW-weite Konzeption für eine innovative Imagekampagne aller industriekulturellen Standorte zu entwickeln und die inhaltliche Ausrichtung zu aktualisieren. Diese soll die thematischen und strukturellen Bezüge untereinander herausstreichen und zugleich aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen fokussieren. Dies geschieht im Kontext der Planungen zum 75. Jubiläum des Landes Nordrhein-Westfalen. Dazu soll zu den Haushaltsberatungen 2020/21 ein Zeit- und Kostenplan vorgelegt werden. Die Finanzierung dieses Projektes in Bezug auf Planung, Umsetzung und Koordinierung ist zusätzlich bereitzustellen und soll einen Betrag in Höhe von 1,125 Mio. Euro nicht überschreiten.“

Punkt 17.3.25

Strukturwandel Rheinisches Revier; Haushalt 2020/2021

Antrag Nr. 14/303 SPD, CDU

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, Konzepte zu entwickeln sowohl analog als auch digital, die dem dramatischen Strukturwandel im Rheinischen Revier Rechnung tragen sollen sowie einen Zeit- und Kostenplan zu entwickeln. Dabei soll an bisherige Projekte, wie z. B. die kulturanthropologische Studie zum Ort Keyenberg des LVR-ILR, angeknüpft werden. Die Veränderungen in der Landschaft sollen visualisiert werden. Die für diese Maßnahmen notwendigen Mittel sollen zusätzlich bereitgestellt werden.“

Punkt 17.3.26

2021 - 1700 Jahre Jüdisches Leben im Rheinland; Haushalt 2020/2021

Antrag Nr. 14/305 SPD, CDU

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, für das Jahr 2021 eine rheinlandweite, thematische LVR-Veranstaltungskonzeption aufzulegen. Diese soll als Kooperation mit den LVR-eigenen Einrichtungen, LVR-Landsynagoge Titz-Rödingen und dem MiQua, sowie mit dritten

Partnern (auch unter Berücksichtigung kleinerer Fördervereine) im Rheinland konzipiert und umgesetzt werden. Die benötigten Projektmittel werden zusätzlich zur Verfügung gestellt.“

Punkt 17.3.27

Einführung eines Inklusionsmanagements im LVR-HPH-Netz/Anschubfinanzierung; Haushalt 2020/2021 Antrag Nr. 14/306 SPD, CDU

Der Landschaftsausschuss fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Die Linke. und FREIE WÄHLER gegen die Stimmen der FDP-Fraktion ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„In dem HPH-Verbund wird ein Inklusionsmanagement in einem ersten Schritt für den Ledenhof, in einem zweiten Schritt für das gesamte Netz implementiert. Die Finanzierung erfolgt für die Dauer von zwei Jahren aus dem LVR-Haushalt, danach wird sie durch den fusionierten HPH-Verbund sichergestellt. Eine Zusammenarbeit/Abstimmung des HPH-Verbundes sowie mit dem Sozialdezernat des LVR bei weiteren inklusiven Baumaßnahmen mit der Gesellschaft "Bauen für Menschen" ist dabei anzustreben.“

Punkt 17.3.28

Fonds Heimerziehung; Haushalt 2020/2021 Antrag Nr. 14/307 SPD, CDU

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„1. Der Landschaftsverband Rheinland stellt für rheinische Selbsthilfeprojekte ehemaliger Heimkinder und Menschen, die in Psychiatrie und Behindertenhilfe in der Zeit von 1949 bis 1975 Unrecht und Leid erfahren haben, Mittel in Höhe von insgesamt 600.000 Euro zur Verfügung. Diese werden in den Jahren 2020, 2021 und 2022 jährlich in gleicher Höhe verausgabt.

2. Die Haushaltsmittel werden zunächst aus den zu erwartenden Rückflüssen aus dem Fondsvermögen des „Fonds Heimerziehung West“ zur Verfügung gestellt und bleiben damit dem ursprünglichen Verwendungszweck, nämlich der Verbesserung der Situation ehemaliger Heimkinder, erhalten.

3. Die Verwaltung wird gebeten, entsprechende Förderrichtlinien zu erarbeiten, die der Vertretung zur Beschlussfassung vorgelegt werden.“

Punkt 17.3.29

Vielfalt und Gerechtigkeit im LVR: Weiterentwicklung der Gleichstellungs- und Antidiskriminierungsarbeit des LVR im Sinne des sog. Diversity-Ansatzes; Haushalt 2020/2021 Antrag Nr. 14/308 SPD, CDU

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„*Nur eine inklusive Gesellschaft ist eine Gesellschaft der gleichen Würde und gleichen*

Rechte für alle Menschen.'

Die in diesem Satz beschlossene Leitzielresolution des LA (auf gemeinsamen Antrag aller Fraktionen Nr. 14/267) vom 22.03.2019 hervorgehobene Werteausrichtung des Landschaftsverbandes Rheinland ist weiter zu konkretisieren. Dazu soll die Verwaltung darstellen, wie Aktions- und Maßnahmenpläne des LVR in den Bereichen der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (BRK), des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes des Bundes (AGG), des Landesgleichstellungsgesetzes NRW (LGG) und der interkulturellen Öffnung der Verwaltung als Querschnittsthemen in und mit allen Dezernaten gemeinsam weiterentwickelt werden können.

Auf dem Tag der Begegnung 2021 soll ein zentrales „LVR-Forum Vielfalt und Gerechtigkeit“ diese konsequente Werteausrichtung des LVR als kommunalen Aufgabenträger und öffentlichen Arbeitgeber sichtbar machen.

Ggf. notwendige finanzielle Ressourcen sind aufzuzeigen.“

Punkt 17.3.30

Regiosaatgutförderung als Angebot für geeignete Flächen im Rheinland; Haushalt 2020/2021

Antrag Nr. 14/310 CDU, SPD

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„In Ergänzung zur bestehenden Pflanzgutförderung soll eine Regiosaatgutförderung für geeignete Flächen im Rheinland angeboten werden. Hierzu sollte mit den Biologischen Stationen kooperiert werden.“

Punkt 17.3.31

Eltern beraten Eltern

Antrag Nr. 14/311 GRÜNE

Hinweis:

Der Beschluss soll als Prüfauftrag an die Verwaltung gerichtet werden.

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden geänderten empfehlenden Beschluss:

„Prüfauftrag an die Verwaltung:

Der Landschaftsverband Rheinland setzt parallel zur Umsetzung des AG-BTHG an vier Standorten im Rheinland (zwei Städte, zwei Kreise) als Modellprojekt zusammen mit freien Trägern und Selbsthilfegruppen ein Angebot der Peerberatung „Eltern beraten Eltern“ für Eltern von Kindern mit Behinderung um.

In den Haushaltsjahren 2020/21 werden für die vier Modellstandorte insgesamt 240.000 Euro p.a. zur Verfügung gestellt.

Das Modellprojekt „Eltern beraten Eltern“ wird durch Dritte evaluiert. Für die Evaluation des Modellprojektes werden in den Haushaltsjahren 2020/21 insgesamt 50.000 Euro zur Verfügung gestellt.“

Punkt 17.3.32

Zertifikatskurs "Inklusion im Elementarbereich"

Antrag Nr. 14/312 GRÜNE

Der Landschaftsausschuss **lehnt** den Antrag Nr. 14/312 **mehrheitlich** mit den Stimmen von CDU, SPD, und FREIE WÄHLER gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP und Die Linke. **ab.**

Punkt 17.3.33

CO2-Belastung unvermeidbarer Flugreisen kompensieren

Antrag Nr. 14/313 GRÜNE

Getrennte Abstimmung zu den beiden Absätzen des Beschlussvorschlags:

Absatz 1: **einstimmig** beschlossen

Absatz 2: **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, FDP und FREIE WÄHLER gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke. **abgelehnt**

„Die Verwaltung wird beauftragt, die beim LVR geltenden Regelungen für Dienstreisen unter Klimaschutzaspekten zu bearbeiten. Dabei ist die Vermeidung von Flugreisen ein wesentlicher Aspekt. Grundlage der Überarbeitung sollen die 'Leitlinien für umweltverträgliche Dienstreisen im Umweltbundesamt' sein.“

Punkt 17.3.34

Lastenfahrräder in allen LVR-Kliniken

Antrag Nr. 14/314/1 GRÜNE

Hinweis:

geänderter Beschlussvorschlag

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden geänderten empfehlenden Beschluss:

„Die Vorstände der LVR-Kliniken werden beauftragt, die Möglichkeit des Einsatzes von Lastenfahrrädern in den LVR-Kliniken zu prüfen.“

Punkt 17.3.35

Modellprojekt Inklusiver Sozialraum

Antrag Nr. 14/315 GRÜNE

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„In einem Modellprojekt soll in drei Gebietskörperschaften im Rheinland erprobt werden, wie die Vorgaben der Sozialgesetzbücher IX und XII und der jeweiligen Landes Anpassungsgesetze NRW zur Gestaltung eines Inklusiven Sozialraums innovativ umgesetzt werden können. Es sollen Konzepte für die Entwicklung eines inklusiven Sozialraums erarbeitet und deren Umsetzung eingeleitet werden.“

Folgende Aspekte sind dabei zu berücksichtigen:

- a. Wissensgewinnung über den betreffenden Sozialraum,
- b. Vernetzung vorhandener Akteure (z.B. kommunale Gremien und Verantwortungsträger, Vereine, Verbände, Leistungsanbieter, Selbstvertretungen),
- c. Gestaltung von Beteiligungsprozessen (z.B. Quartierskonferenzen),
- d. Abbau von Barrieren (ICF-orientiert in definierten Lebensbereichen).

Dafür werden ausreichende finanzielle Ressourcen für Projektkoordination und Sachkosten bereitgestellt. Die beteiligten Kommunen sollen sich an den jeweiligen Projektkosten beteiligen.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein entsprechendes Konzept zur Beschlussfassung vorzulegen.“

Punkt 17.3.36

Prävention von sexualisierter Gewalt in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung und WfbM

Antrag Nr. 14/316 GRÜNE

Der Landschaftsausschuss **lehnt** den Antrag Nr. 14/316 **mehrheitlich** mit den Stimmen von CDU, SPD und FREIE WÄHLER gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke. bei Enthaltung der FDP-Fraktion **ab**.

Punkt 17.3.37

Regionale Kulturförderung in den Mitgliedskörperschaften sichern

Antrag Nr. 14/319 GRÜNE

Der Landschaftsausschuss **lehnt** den Antrag Nr. 14/319 **mehrheitlich** mit den Stimmen von CDU, SPD, FDP und FREIE WÄHLER gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke. **ab**.

Punkt 17.3.38

Zertifizierung als fahrradfreundlicher Arbeitgeber

Antrag Nr. 14/320 GRÜNE

Von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN **zurückgezogen**.

Punkt 17.3.39

Haushalt 2020/2021 Haushaltsanträge der Fraktionen: Freier Eintritt in LVR-Museen

Antrag Nr. 14/321 Die Linke.

Der Landschaftsausschuss **lehnt** den Antrag Nr. 14/321 **mehrheitlich** mit den Stimmen von CDU, SPD, FDP und FREIE WÄHLER gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke. **ab**.

Punkt 17.3.40

Weitere FÖJ-Plätze im Rheinland

Antrag Nr. 14/322 GRÜNE

Hinweis:

geänderter Beschlussvorschlag

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden geänderten empfehlenden Beschluss:

„Die FÖJ-Zentralstelle richtet 26 weitere Plätze im Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) ein. Die Mehrkosten für 26 weitere FÖJ-Plätze und darüber hinaus für die Gewährung von Fahrtkosten und einer Taschengelderhöhung für alle FÖJ-Plätze entsprechend des Vermerkes des Dezernates 4 'Kinder, Jugend und Familie' werden berücksichtigt.“

Punkt 17.3.41

Bessere ÖPNV-Anbindung der Museen in Kommern und Lindlar Antrag Nr. 14/325 GRÜNE

Hinweis:

Der letzte Satz "Die für eine befriedigende Lösung notwendigen finanziellen Ressourcen sind dafür bereitzustellen." wird gestrichen.

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden geänderten empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, Verhandlungen mit den betroffenen Kommunen und dem Verkehrsverbund Rhein-Sieg mit dem Ziel zu führen, eine bessere ÖPNV-Anbindung für die Freilichtmuseen in Kommern und Lindlar zu erreichen.“

Punkt 17.3.42

Produktziel Soziale Teilhabe Antrag Nr. 14/328 GRÜNE

Hinweis:

Die Produktgruppe muss in 087 korrigiert werden.

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden geänderten empfehlenden Beschluss:

„Im Haushaltsplan 2020/2021 wird folgende Aufnahme eines weiteren Ziels in der Produktgruppe 087 beschlossen:

„Produkt 08704 Soziale Teilhabe“

Im Rahmen der Qualitäts- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen werden geeignete Maßnahmen zur Weiterentwicklung der personenzentrierten Teilhabeleistung für Menschen mit Behinderung in ihrer engeren Lebenswelt und ihrem Sozialraum identifiziert und bewertet.“

Punkt 17.3.43

Produktziel Leistungen im Arbeitsbereich der WfbM Antrag Nr. 14/329 GRÜNE

Hinweis:

Die Produktgruppe muss in 087 korrigiert werden; das Produkt lautet: 087.02 Teilhabe am Arbeitsleben.

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden geänderten empfehlenden Beschluss:

"Im Haushaltsplan 2020/2021 wird folgende Aufnahme eines weiteren Ziels in der Produktgruppe 087 beschlossen:

„Teilprodukt 08702001 Leistungen im Arbeitsbereich der WfbM“

Die personenzentrierte Teilhabeleistung zielt ab auf die Förderung des Übergangs der Menschen mit Behinderung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt. Im Rahmen der Qualitäts- und Wirtschaftlichkeitsprüfung werden geeignete Maßnahmen zur Zielerreichung in der engeren Lebenswelt und im Sozialraum der Menschen mit Behinderung bewertet und weiterentwickelt.“

Punkt 17.3.44

Fortführung der LVR-Inklusionspauschale Antrag Nr. 14/330 GRÜNE

Der Landschaftsausschuss **lehnt** den Antrag Nr. 14/330 **mehrheitlich** mit den Stimmen von CDU, SPD, FDP und FREIE WÄHLER gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke. **ab.**

Punkt 17.3.45

Haushalt 2020/2021 Haushaltsanträge der Fraktionen: Kostenfreies Jobticket Antrag Nr. 14/332 Die Linke.

Der Landschaftsausschuss **lehnt** den Antrag Nr. 14/332 **mehrheitlich** mit den Stimmen von CDU, SPD, FDP und FREIE WÄHLER gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke. **ab.**

Punkt 17.3.46

1000 Jahre Abtei Brauweiler - ein historisches Ereignis für das LVR- Kultur- und Dienstleistungszentrum in Brauweiler; Haushalt 2020/2021 Antrag Nr. 14/333 CDU, SPD

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die für die Umsetzung der durch die Vorlagen 14/1114/1 bzw. 14/2602 beschlossenen Maßnahmen notwendigen Planungskosten einzuplanen.“

Punkt 17.3.47

Haushalt 2020/2021 Haushaltsanträge der Fraktionen: Fortführung der Inklusionspauschale Antrag Nr. 14/334 Die Linke.

Der Landschaftsausschuss **lehnt** den Antrag Nr. 14/334 **mehrheitlich** mit den Stimmen von CDU, SPD, FDP und FREIE WÄHLER gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke. **ab.**

Punkt 17.3.48

Haushalt 2020/2021 Haushaltsanträge der Fraktionen: Systemische Elternberatung Antrag Nr. 14/335 Die Linke.

Hinweis:

Der Beschluss soll als Prüfauftrag an die Verwaltung gerichtet werden.

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden geänderten empfehlenden Beschluss:

„Prüfauftrag an die Verwaltung:

Die Verwaltung wird beauftragt, in den Dezernaten 7 und 8 sowie an den einzelnen KoKoBe zu erheben, welche Beratungs- und Schulungsangebote für Eltern von Menschen

mit geistigen Behinderungen vorhanden sind und wie diese genutzt werden. Darauf aufbauend soll eine Konzeption zur Erweiterung der bestehenden Beratungsangebote für Menschen mit geistigen Behinderungen um die Beratung ihrer Eltern erarbeitet werden. Gleichzeitig initiiert der LVR ein Modellprojekt Elternberatung, bei dem erfahrene Eltern andere Eltern beraten, deren Kinder in eine stationäre Einrichtung oder ins betreute Wohnen wechseln.“

Punkt 17.3.49

Haushalt 2020/2021: Für eine nachhaltige Mobilitätsstrategie beim LVR Antrag Nr. 14/339 GRÜNE

Herr Bortlitz-Dickhoff begründet den Antrag Nr. 14/339 der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, der den ursprünglichen Antrag Nr. 14/320 modifiziere. Anstelle die Verwaltung zu beauftragen, sich durch den Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) als fahrradfreundlicher Arbeitgeber zertifizieren zu lassen, solle nun die Verwaltung gebeten werden, mit dem ADFC Kontakt aufzunehmen, um Möglichkeiten für eine Optimierung der LVR-Mobilitätsstrategie im Bereich des Radverkehrs auszuloten.

Auf die Frage von **Herrn Einmahl**, ob die Beratung des ADFC kostenlos sei, antwortet **Frau Beck**, dies müsse noch mit dem ADFC geklärt werden.

Der Landschaftsausschuss **lehnt** den Antrag Nr. 14/339 **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD und FREIE WÄHLER gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP und Die Linke. **ab**.

Punkt 17.4

Unterstützung für Schülerfahrten zu den LVR-Museen

Punkt 17.4.1

Unterstützung der Schülerfahrten Vorlage Nr. 14/3810/1

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Vorlage Nr. 14/3810/1 die Anträge zu den Tagesordnungspunkten 17.4.2 bis 17.4.6 zusammenfasse. Sollte die Vorlage beschlossen werden, sei eine Abstimmung über die einzelnen Anträge entbehrlich.

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

"1. Die Verwaltung wird beauftragt, zunächst für die Haushaltsjahre 2020/2021 einen Mobilitätsfonds in Höhe von je 300.000 € pro Jahr einzurichten, aus dem die Beförderung von Kindern und Jugendlichen aus dem Einzugsgebiet des LVR zum Besuch der LVR-Museen, LVR-Kulturdiensten, -Einrichtungen und -Institutionen, bei denen eine Mehrheitsbeteiligung des LVR besteht (Vogelsang ip, Zentrum für Verfolgte Künste, Energeticon und Römerthermen Zülpich) sowie zum Besuch des Roten Hauses Monschau und des Zinkhütter Hofes in Stolberg, mit Bussen oder öffentlichen Verkehrsmitteln finanziert wird. Ferner sind im Mobilitätsfonds die entstehenden Verwaltungs- bzw. Personalkosten für den LVR enthalten. Für die Bewerbung des Mobilitätsfonds werden einmalig zusätzlich 50.000 € Sachmittel für das Haushaltsjahr 2020 vorgesehen.

2. Ein Förderkonzept mit entsprechenden Förderrichtlinien für den Mobilitätsfonds soll erstellt und Anfang 2020 zum Beschluss vorgelegt werden. Die Maßnahmen werden nach Ablauf von 1,5 Jahren evaluiert, um die Zweckmäßigkeit einer nahtlosen Weiterführung bewerten zu können."

Punkt 17.4.2

**Unterstützung für Schülerfahrten zu den LVR-Museen; Haushalt 2020/2021
Antrag Nr. 14/304 SPD, CDU**

siehe TOP 17.4.1

Punkt 17.4.3

**Freie Fahrt ins Museum
Antrag Nr. 14/317 GRÜNE**

siehe TOP 17.4.1

Punkt 17.4.4

**Unterstützung von Informationsfahrten zu Gedenkstätten und Lernorten
Antrag Nr. 14/318 GRÜNE**

siehe TOP 17.4.1

Punkt 17.4.5

**Besuch von Schülerinnen und Schülern der LVR-Schulen in LVR-Museen
Antrag Nr. 14/323 GRÜNE**

siehe TOP 17.4.1

Punkt 17.4.6

**Europäisches Miteinander bestärken - Schülerbegegnungen auf Vogelsang fördern
Antrag Nr. 14/324/1 GRÜNE**

siehe TOP 17.4.1

Punkt 17.5

Haushalt 2020/2021 Umlagesatzgestaltung

Punkt 17.5.1

**Haushalt 2020/21 - Umlagesatzgestaltung
Antrag Nr. 14/338 CDU, SPD**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache bei Nichtteilnahme der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Die Linke. und FREIE WÄHLER entsprechend der Empfehlung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 03.12.2019 folgenden empfehlenden Beschluss:

"Die Umlage für das Haushaltsjahr 2020 wird um 0,1 % gesenkt und auf 15,1 % festgesetzt."

Punkt 17.5.2

Haushalt 2020/2021: Umlagesatzgestaltung 2020

Antrag Nr. 14/340 GRÜNE

Herr Bortlitz-Dickhoff begründet den Antrag Nr. 14/340 der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN. Er verweist auf die äußerst angespannte finanzielle Situation einiger Mitgliedskörperschaften, die nicht in allen Fällen selbstverschuldet sei. Insbesondere erinnert er an die eindringliche Bitte der bergischen Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal, die Landschaftsumlage merklich zu senken (siehe Anlage 12 der Vorlage Nr. 14/3735/1 unter TOP 17.2). Eine weitere Umlagesenkung um 0,1 Prozentpunkte auf insgesamt 15,0 Prozentpunkte sei vertretbar und gerechtfertigt. Zur Finanzierung dieser Umlagesenkung könnte der Jahresüberschuss aus dem Jahr 2018 eingesetzt werden.

Herr Einmahl verweist auf seine Ausführungen zu TOP 17.2. Er betont, dass nicht alle Mitgliedskörperschaften eine Umlagesenkung gefordert hätten. Die Höhe der Landschaftsumlage nur für die besonders betroffenen Mitgliedskörperschaften zu senken, sei nicht möglich. Eine Umlagesenkung um 0,1 Prozentpunkte auf 15,1 Prozentpunkte sei vertretbar sowie finanziell machbar und seriös.

Der Landschaftsausschuss **lehnt** den Antrag Nr. 14/340 **mehrheitlich** mit den Stimmen von CDU, SPD, FDP und FREIE WÄHLER gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN bei Enthaltung der Fraktion Die Linke. **ab**.

Punkt 17.6

Haushaltssatzung des LVR mit Haushaltsplan, Stellenplan und sonstigen Anlagen für die Jahre 2020/2021

Vorlage Nr. 14/3815

Herr Klemm erklärt, aufgrund der vorherigen Entscheidungen zum Haushalt 2020/2021 müsse noch eine Gesamtabstimmung in der Fraktion erfolgen. Insoweit nehme die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN heute nicht an der Abstimmung teil.

Der Landschaftsausschuss fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen von CDU, SPD, FDP und FREIE WÄHLER gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. bei Nichtteilnahme der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN folgenden empfehlenden Beschluss:

"Der Haushaltssatzung der Haushaltsjahre 2020 und 2021 einschließlich Haushaltsplan, Schlussveränderungsnachweis und Anlagen wird gemäß Vorlage 14/3815 zugestimmt."

Punkt 17.7

Wirtschaftsplanentwürfe 2020

Punkt 17.7.1

Wirtschaftsplanentwurf 2020 sowie Veränderungsnachweis zum Wirtschaftsplanentwurf von LVR-InfoKom

Vorlage Nr. 14/3777

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

"1. Der Entwurf des Wirtschaftsplanes von LVR-InfoKom für das Jahr 2020 einschließlich des Kassenkreditrahmens sowie der Veränderungsnachweise zum Erfolgs- und

Investitionsplan wird in der Fassung der Vorlage 14/3777 festgestellt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Wirtschaftsplanentwurf 2020 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und ggf. erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführung im Veränderungsnachweis bei der Drucklegung des endgültigen Wirtschaftsplanes vorzunehmen, soweit diese keine Auswirkungen auf das ausgewiesene Ergebnis haben."

Punkt 17.7.2

Wirtschaftsplanentwurf 2020 der LVR-Jugendhilfe Rheinland Vorlage Nr. 14/3502/1

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

"1. Der Wirtschaftsplanentwurf der LVR-Jugendhilfe Rheinland für das Jahr 2020 einschließlich des Kassenkreditrahmens und der Verpflichtungsermächtigungen wird in der Fassung der Vorlage Nr. 14/3502 festgestellt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Wirtschaftsplanentwurf 2020 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und ggf. erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführung im Veränderungsnachweis bei Drucklegung des endgültigen Wirtschaftsplanes vorzunehmen, soweit diese keine Auswirkungen auf das ausgewiesene Ergebnis haben."

Punkt 17.7.3

Wirtschaftsplanentwurf 2020 des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen Vorlage Nr. 14/3531/1

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

"1. Der Wirtschaftsplanentwurf des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen für das Jahr 2020 einschließlich des Kassenkreditrahmens und der Verpflichtungsermächtigungen wird in der Fassung der Vorlage Nr. 14/3531/1 festgestellt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Wirtschaftsplanentwurf 2020 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und gegebenenfalls erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführung im Veränderungsnachweis bei der Drucklegung des endgültigen Wirtschaftsplanes vorzunehmen, soweit diese Änderungen keine Auswirkungen auf das ausgewiesene Ergebnis haben."

Punkt 17.7.4

Wirtschaftsplanentwürfe 2020 sowie Veränderungsnachweise zu den Wirtschaftsplanentwürfen 2020 des LVR-Klinikverbundes Vorlage Nr. 14/3656

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

"1. Die Wirtschaftsplanentwürfe des LVR-Klinikverbundes für das Jahr 2020 einschließlich des Kassenkreditrahmens und der Verpflichtungsermächtigungen werden unter Berücksichtigung der Veränderungsnachweise in der Fassung der Vorlage Nr. 14/3656

festgestellt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Wirtschaftsplanentwürfe 2020 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und ggf. erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführung in den Veränderungsnachweisen bei der Drucklegung der endgültigen Wirtschaftspläne vorzunehmen, soweit diese keine Auswirkungen auf die ausgewiesenen Ergebnisse haben."

Punkt 18

Genehmigung einer Dienstreise zum Europäischen Gemeindetag: Die Sustainable Development Goals Vorlage Nr. 14/3814

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Der Dienstreise für die Mitglieder der Landschaftsversammlung Rheinland im Ausschuss für kommunale Entwicklungszusammenarbeit des Rates der Gemeinden und Regionen Europas zum Europäischen Gemeindetag "Die Sustainable Development Goals im Alltag" wird gemäß Vorlage Nr. 14/3814 zugestimmt."

Punkt 19

LVR-Europa-Projektförderantrag "Interkultureller Austausch Toulouse" Vorlage Nr. 14/3330

Keine Anmerkungen.

"Der LVR-Europa-Projektförderantrag "Interkultureller Austausch Toulouse" wird gemäß Vorlage Nr. 14/3330 zur Kenntnis genommen."

Punkt 20

Benennung von Delegierten/Gästen

Punkt 20.1

Mitgliederversammlung des Städtetages NRW vom 25. bis 26. Mai 2020 in Essen;

hier: Benennung von Delegierten

Vorlage Nr. 14/3795

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

"1. Der Landschaftsausschuss entsendet gemäß § 6 Absatz 2 der Satzung des Städtetages NRW folgende drei stimmberechtigte Vertreter*innen des LVR zur Teilnahme an der Mitgliederversammlung des Städtetages NRW vom 25. bis 26. Mai 2020 in Essen:

1. Frau Isenmann, CDU
2. Herr Rubin, CDU
3. Frau Soloch, SPD

2. Der Landschaftsausschuss entsendet vier Vertreter*innen des LVR als Gäste zur Teilnahme an der Mitgliederversammlung des Städtetages NRW vom 25. bis 26. Mai 2020 in Essen.

3. Es werden folgende Vertreter*innen des LVR als Gäste entsandt:
- Frau Schmitt-Promny, Grüne

- wird nachbenannt, FDP
- wird nachbenannt, Die Linke.
- wird nachbenannt, FREIE WÄHLER

4. Sollten die mit dem Beschluss benannten Vertreter*innen an der Teilnahme verhindert sein, kann die entsprechende Fraktion ein anderes Fraktionsmitglied als Verhinderungsvertretung benennen."

Anmerkung:

Die Fraktion FREIE WÄHLER hat Herrn Fehl als Gast nachgemeldet.

Punkt 20.2

Sitzung des Hauptausschusses des Deutschen Städte- und Gemeindebundes vom

08. bis 09. Juni 2020 in Schwerin;

hier: Benennung einer Vertretung des LVR als Gast

Vorlage Nr. 14/3807

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

"Der Landschaftsausschuss benennt Frau Wucherpfennig, SPD, als Vertretung des LVR als Gast zur Teilnahme an der Sitzung des Hauptausschusses des Deutschen Städte- und Gemeindebundes vom 08. bis 09. Juni 2020 in Schwerin."

Punkt 20.3

Plenartagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Höheren Kommunalverbände in der Bundesrepublik Deutschland (BAG HKV) am 27./28. April 2020 in Aurich Vorlage Nr. 14/3809

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

"1. Der Landschaftsausschuss entsendet sechs Vertreter*innen zur Teilnahme an der Plenartagung der BAG HKV am 27./28. April 2020 in Aurich.

2. Es werden folgende Vertreter*innen entsandt:

- Herr Solf, CDU
- Herr Wörmann, CDU
- Herr Böll, SPD
- Herr Prof. Dr. Rolle, SPD
- wird nachbenannt, Grüne
- Herr Effertz, FDP

3. Sollten die mit dem Beschluss benannten Vertreter*innen an der Teilnahme verhindert sein, kann die entsprechende Fraktion ein anderes Fraktionsmitglied als Verhinderungsvertretung benennen."

Punkt 21

Ehrenring des Rheinlandes

Vorlage Nr. 14/3794

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Der Landschaftsverband Rheinland verleiht den Ehrenring des Rheinlandes gemäß Vorlage Nr. 14/3794 an Frau Dombaumeisterin a.D. Prof. Dr. Barbara Schock-Werner."

Punkt 22
Anfragen und Anträge

Es liegen keine Anfragen und Anträge vor.

Punkt 23
Besondere Vorkommnisse

Keine Berichterstattung über Besondere Vorkommnisse.

Punkt 24
Bericht aus der Verwaltung

1. Gesetzentwurf zur Errichtung einer Stiftung "Haus der Geschichte Nordrhein-Westfalen"
Frau Lubek berichtet über den Gesetzentwurf von CDU, SPD, Grüne und FDP zur Errichtung einer landesunmittelbaren rechtsfähigen Stiftung des öffentlichen Rechts "Haus der Geschichte Nordrhein-Westfalen" vom 19.11.2019 (Landtagsdrucksache 17/7904). Zweck der Stiftung sei es, die Geschichte des Landes Nordrhein-Westfalen, seine Vergangenheit, seine Entstehung und seine Entwicklung darzustellen und anschaulich werden zu lassen. Nach dem Gesetzentwurf seien als Organe der Stiftung vorgesehen: das Kuratorium, das Präsidium und der Wissenschaftliche Beirat. Die Vorsitzenden der Landschaftsversammlungen Rheinland und Westfalen-Lippe seien Mitglieder im Kuratorium der Stiftung. Zudem seien die Landschaftsverbände im Wissenschaftlichen Beirat und im Präsidium vertreten.

2. Sondersitzung des Landschaftsausschusses am 16.12.2019

Herr Limbach erklärt, Ende der letzten Woche habe der LVR ein Schreiben der Rheinischen Versorgungskassen erhalten mit dem Ziel, den Landschaftsverband zur Erklärung des Verzichts der einjährigen Verjährung in Bezug auf Steuernachzahlungen zu bewegen. Dieser Sachverhalt sei kein Geschäft der laufenden Verwaltung und mache insoweit eine Sondersitzung des Landschaftsausschusses erforderlich.

Die Sondersitzung des Landschaftsausschusses findet am 16.12.2019 um 09.45 Uhr unmittelbar vor der Sitzung der Landschaftsversammlung statt.

"Die Berichte aus der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen."

Punkt 25
Verschiedenes

Keine Wortbeiträge.

Köln, 15.01.2020

Die Vorsitzende

H e n k - H o l l s t e i n

Köln, 10.01.2020

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland

L u b e k